

Archibald Douglas.

Ballade von Th. Fontane.

Op. 128.

„Componirt 1857“

Grave. Tiefe Stimme.

Nr. 5.

„Ich hab'es ge-tra-gen sie-ben

Jahr, und ich kann... es nicht tra-gen mehr, wo

im-mer die Welt am schönsten war, da... war sie öd' und

leer. Ich will

hin-treten vor sein Ge - sicht in - die - - ser Knechtsge - -

stalt, er kann meine Bit - te ver - sa - - gen nicht, ich -

bin ja wor - den so alt.

Und trüg' er noch den al - ten Groll

frisch wie am er - - sten Tag, so kom - me was da

kom-men soll, und kom-me was da mag!"

Graf

mezza voce

diminuendo

riten.

p

Douglasspricht's; am Weg ein Stein lud ihn zu har-ter Ruh'— Er

[a tempo]

p

rit. *

sah in Wald und Feld hin-ein, die Au-gen fie-len ihm

rit. *

rit. *

zu. Er

cresc.

rit. *

rit. *

trug einen Har: nisch rostig und schwer, da - rüber ein Pil - ger - kleid.

cresc. *p*

Allegretto, non troppo presto.

una corda
pp

sempre con Pedale

Da horch, - da horch, - da

p

un poco crescendo la voce *cresc.*

horch, vom Wald - randscholl es her, wie von Hör - nern und

tutte corde, ma piano *cresc.*

Jagd - ge - leit, und Kies und

più crescendo *f*

Staub auf - wir - belte dicht,

forte

her jag - te Meu - te und Mann,

un pochettino ritenuto
cresc.

und e. he der Graf sich

dim. *più dim.* *p riten.*

stringendo *a tempo*

auf - ge - richt't, waren Ross und Rei - ter her - an *a tempo*

stringendo *cresc.* *f. cresc.*

dim. rit.

Kö - nig Ja - kob sass auf ho - hem Ross, Graf Dou - glas grüss - te

dim. rit.

a tempo *cresc.* *f* *p* *rit.*

tief, dem Kö - nig das Blut in die Wangenschoss, der Douglas a - ber

a tempo *cresc. assai* *f* *p* *rit.*

Andante. *con molta devozione* *portando la voce*

rief: „König Ja - kob, schaue mich gnädig an - und hö.re mich in Ge -

espress. *sf* *dim.* *p*

cresc. *più cresc.*

duld, was mei - ne Brü - der dir an - gethan, was mei - ne Brü - der dir

cresc. *più cresc.*

Moderato, flebile.

an - gethan, es war nicht mei - ne Schuld. Denk' nicht an den al - ten

Adagio. *Andante con moto.*

legato *piano dolce*

dolce

Douglasneid, der trotzig dich be - kriegt, denk' lie - ber an dei - ne

p

Kin - der - zeit, wo ich dich auf Knieen ge - wiegt, denk' lie - ber zurück an

Stir - lings - Schloss, wo ich Spielzeug dir ge - schnitzt, dich ge - ho - ben auf dei - nes

Va - ters Ross und Pfei - le dir zu - ge - spitzt. Denk' lie - ber zurück an

Lin - lithgow, an den See und den Vo - gel - herd, wo - ich dich - fischen und

ja - gen froh und schwimmen und springen gelehrt. Und denk' an - al - les, was

mit Hingebung

ein-stens war, und sänftige dei-nen Sinn, ich hab'es ge-tragen sie-ben

Jahr, dass ich ein Douglas bin, dass ich ein Dou-glas bin!"

dim. *rit.* *tremando la voce*

dim. *rit.* *sf* *sf*

dim. *dim.* *U'cresc.*

ad. * *a tempo* mit unterdrücktem Zorn; abgestossen *forte*

„Ich seh' dich nicht, Graf Archibald, ich

riten. *a tempo*

dim. *p* *p* *p* *p*

ad. * *ad.* * *ad.* *

hör' deine Stimme nicht, — mir ist, als ob ein Rauschen im Wald von

leise *cresc.* *3* *dim.*

p *pp una corda*

ad. * *ad.*

al-ten Zei-ten spricht. Mir klingt das Rauschen süß und traut, ich

p *cresc.* *3* *rit.*

3 *rit.*

a tempo *wie vorher* *cresc.*

lausch' ihm im-mer noch,-- da- zwischen a- ber klingt es laut: er

a tempo

♩. * ♩. * ♩. *

wie vorher *stacc.*

ist ein Douglas doch, er ist ein Douglas doch! Ich seh' dich nicht,-- ich

forte *serioso*

♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. *

hör'dich nicht,-- das ist alles-- was ich kann, ein Dou- glas vor mei- nern

f *trem.* *♩.*

♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. *

An- gesicht wär' ein verlor- ner Mann!"" König

un poco stringendo *forte*

♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. *

più forte

Ja- kob gab seinem Ross den Sporn, berg- an jetzt ging sein Ritt. Graf

♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. * ♩. *

Dou-glas fass - te den Zü - gel vorn und hielt mit dem Kö - ni - ge

Schritt. Der Weg war steil, und die Son - ne stach, sein

Pan - zer - hemd war schwer, doch ob er schier zu - sam - men - brach, er

lief doch ne - ben - her. „König Ja - kob, ich war dein

sf ein wenig nachgebend *a tempo* *cresc.*
 Se - ne - schall, ich will es nicht für - der sein, ich will nur trän - ken dein

dim. *cresc.* *f*

1 2 3 1 2 5 5

sf *nachgebend* *a tempo*

Ross im Stall, und ihm schüt - ten die Kör - ner ein, und

a tempo *sf*

dim. *cresc.*

1 2 3 1 2 5

cresc. *sf*

will ihm sel - ber machendie Streu und es trän - ken mit eig - ner

5

ritenuto *a tempo, ma piano*

Hand, nur lass mich ath - men

a tempo

ritenuto *dim.* *p*

wie - der aufs neu' die Luft im Va - ter -

ritenuto *portando la voce*

land, die Luft im Va - - - - - ter.

ritenuto

a tempo *f* *dim.*

land. *a tempo* Und willst dunicht, so hab' einen Muth, und ich

sf più cresc. *stacc.* *dim.*

riten. *lento*

will es dan-ken dir, und zieh' dein Schwert, und triff mich gut, und lass mich

p *cresc.* *sf colla parte sf*

a tempo *f*

ster-ben hier!" König Ja - kob sprang her.

sf a tempo

sf *sf* *ritard.* *sf* *ff*

ab vom Pferd, hell leuchte - te sein Ge - sicht, s.....

ritard. *ff*

cresc. *ritard.* *sf* *a tempo* *riten.*

aus der Schei - de zog er sein brei - tes Schwert, a tempo. *riten.*

cresc. ritard. *f* *ff*

ritard. ** Ped.* ** Ped.* ** Ped.* ** Ped.* ** Ped.* ** Ped.*

f
 a - ber - fallen - liess er es nicht:
sf ff *diminuendo* *piano* *dim.*
 Ped. * Ped. * *rit.*

Allegro con maestà.
 „Nimm's hin, nimm's hin und trag' es aufs neu' und be.
trem. *rit.*

wa - che mir mei - ne Ruh'; der ist in tief - ster See - le
cresc.

dim.
 treu, wer die Hei - math so liebt wie du, der ist in
p *cresc.* *f*

rit. **Adagio.**
 tief - ster See - le treu, wer die Hei - math liebt - wie
p *colla parte* *p* *colla parte*

a tempo *cresc.*

du! *a tempo* Zu Ross, wir rei - ten nach Lin - lith - gow, und du rei - test an mei - ner

f *ℳ.* *

Seit; da - wol - len wir fi - schen und ja - gen froh, da - wol - len wir fischen und

f *ℳ.* * *ℳ.* * *ℳ.* * *ℳ.* * *ℳ.* * *ℳ.* * *ℳ.* *

ja - gen froh, als wie in al - ter Zeit, als wie in

f *ℳ.* * *ℳ.* * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* *

al - ter - Zeit, als wie in al - - - - - ter -

Zeit.““

ff *ℳ.* * *p*